

A photograph of a protest. In the foreground, a person's hand holds up a rectangular cardboard sign. The sign has the words "END SYSTEMIC RACISM!" written in large, bold, black, hand-painted capital letters. The background is a blurred city street with a large, light-colored building and some greenery. The overall scene is outdoors during the day.

END  
SYSTEMIC  
RACISM!

**DIE LINKE.**

**Antifaschismus**

**Gemeinsam gegen Rechts**

# Packen wir das Problem an der Wurzel

Viele Menschen fühlen sich abgehängt oder haben Angst vor dem gesellschaftlichen Abstieg. Rechte Parteien und Organisationen geben sich dabei als „Anwalt der kleinen Leute“ aus und schüren gesellschaftliche Ängste. Hierbei richten wir uns nicht nur gegen Nazis und Rechtspopulisten, sondern auch gegen Verbände, die rassistisches und antidemokratisches Weltbild unter religiösem Deckmantel verbreiten.

Uns ist egal, in welcher Form uns der Faschismus begegnet. Unser Ziel ist es, dieses Problem an seiner Wurzel zu packen und die Missstände zu beheben, die Faschismus hervorbringen.

## **Der Antifaschismus, den wir leben, ist konsequent ...**

- gegen Rassismus
- gegen Sexismus
- gegen Antisemitismus
- gegen Antiziganismus
- gegen religiösen Fanatismus
- gegen Kapitalismus

## **Worauf wir dabei setzen?**

Widerstand, Selbstschutz, gesellschaftl. Bündnisse, ziviler Ungehorsam.

## **Was muss konkret getan werden?**

- Keine Zusammenarbeit mit Rassist\*innen, Rechtspopulist\*innen, Faschist\*innen und deren Unterstützer\*innen.
- Rechten Aufmärschen überall entschieden begegnen!
- Hilfe für Opfer von Repressionen oder rechter Gewalt.
- die Stadt verpflichtet sich zu antirassistischem und antisexistischem Personalmanagement und prüft alle förderwürdigen Organisationen und Verbände, damit rechte Strömungen nicht mit städtischen Mitteln gefördert werden.

## **DIE LINKE setzt sich ein für:**

- Umbenennung von historisch belasteten Straßennamen.
- den Umbau des Rathauses Abtei in ein städtisches Museum zu Dokumentationszwecken.
- die Aufarbeitung von Euthanasieverbrechen.
- die lokale Aufarbeitung von Zwangsarbeiterschicksalen.
- die Förderung von Fahrten zu Gedenk- und Erinnerungsstätten.
- Ausstellungen zur Erinnerungskultur, Aufführungen von passenden Theaterstücken, Förderung von Multimedia-Projekten.
- die Verlegung von Stolpersteinen.

# Wir wollen faschistischen Organisationen in Mönchengladbach den Boden entziehen

## Wie schaffen wir das?

- Wir müssen Rechte weiter inhaltlich stellen, um ihre Phrasen als gefährlichen Populismus zu entlarven.
- Keine Zusammenarbeit und keine freundlichen Umgangstöne mit Rassist\*innen, Rechtspopulist\*innen und Faschist\*innen.
- Gesellschaftliche Bündnisse stärken, die gegen Nazis aufstehen.
- Den antifaschistischen Widerstand durch Bündnisse mit Migrant\*innenverbänden stärken.
- Selbstschutz organisieren.
- Wir fördern Erinnerungskultur als antifaschistische Bildung.

**Mehr erfahren?**  
**die-linke-mg.de**

V.i.S.d.P.:  
**DIE LINKE.**  
Kreisverband Mönchengladbach  
Sebastian Merkens, Hauptstraße 2, 41236 MG